

# Start ins Leben im Schützenhof Quartier

Im August 2019 hat das Jenaer Geburtshaus ein neues Domizil gefunden – mitten im Wohnquartier Schützenhof im Jenaer Norden.

Vorher hatte das Team aus zwölf Hebammen über ein Jahr nach einem neuen Zuhause für das Geburtshaus gesucht, dessen Standort am Optischen Museum einem Neubau weichen musste.

An seinen Vermieter jenawohnen stellte das Konzept des Geburtshauses ungewohnte Herausforderungen: Beim Ausbau der Räume für die Gewerbeeinheit mussten die besonderen Anforderungen eines Geburtshauses berücksichtigt werden – mit Erfolg. Der Umbau hat sich gelohnt, das Feedback der Hebammen und frischgebackenen Eltern ist durchweg positiv.

Mitten im Wohngebiet, neben Spielplatz und Kiosk, erblicken jetzt monatlich bis zu acht neue Erdenbürger das Licht der Welt. Mit einer schönen Tradition: Ihre Vornamen werden, sichtbar für alle Nachbarn, an die Tür geschrieben, um sie willkommen zu heißen. „Es ist schön, gemütlich und familiär. So wie der Stadtteil drumherum. Es passt einfach gut zusammen“, freuen sich Hebamme Julia Teckemeyer und ihr Team. Und es gibt noch einen weiteren Grund zur Freude: Für sein Projekt Wohnquartier Schützenhof erhielt die jenawohnen GmbH den Architekturpreis in der Kategorie „Quartiersentwicklung“ beim Award Deutscher Wohnungsbau 2019.

*„Es ist einfach schön,  
einen Ort zu haben, wo  
wir sein dürfen und an  
dem wir gerne arbeiten.“*

Hebamme Julia Teckemeyer



Baby Tomte (hier mit seiner Mutter) erblickte am 8. August 2019 als Erster das Licht der Welt im neuen Jenaer Geburtshaus.

## Wohnquartier Schützenhof

Das Wohnquartier Schützenhof in Jena-Nord wurde im Sommer 2018 fertiggestellt und bezogen. In einem Mehrfamilienhaus und in zwei Stadthäusern entstanden insgesamt 63 barrierearme Wohnungen mit Wohnungsgrößen zwischen zwei und vier Zimmern. Auch ein kleiner Kiosk, ein Fotostudio und das Geburtshaus Jena haben Flächen in dem Quartier angemietet. Die Wohnungsmieter reichen von jungen Familien über Paare und Singles bis hin zu Senioren.







**16** neue Wohnungen sind entstanden

**4,6** Mio. € investierte jenawohnen insgesamt in das Projekt

# Zentrumsnah – **Wohnen** in der Innenstadt

**Die 16 neuen Wohnungen in der Innenstadt sind Teil des Neubauprogramms von jenawohnen.**

Durch die dynamische Entwicklung der Stadt zieht es immer mehr Menschen nach Jena. Diese Menschen suchen alle einen schönen Ort für ihr neues Zuhause. Darauf reagiert das kommunale Wohnungsunternehmen mit vielen innovativen Bauprojekten und individuellen Mietangeboten. Ein besonderes Projekt konnte jenawohnen 2019 in direkter Innenstadtlage fertigstellen: In unmittelbarer Nähe zu Paradiespark und Volksbad wurden auf einer Fläche von rund 1.300 Quadratmetern zwei neue Mehrfamilienhäuser errichtet. In der Neugasse entstand als Lückenschluss ein dreistöckiges Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss

und Platz für sieben Zwei-Raum-Wohnungen mit 60 bis 75 Quadratmetern sowie einem gastronomischen Gewerbe im Erdgeschoss. Dabei wurde die ursprüngliche Fassade des Gebäudes so nachempfunden, dass sie sich perfekt in die umgebende Bebauung einfügt. Der Neubau in der Knebelstraße schafft mit seiner modernen Fassadengestaltung eine zeitgemäße Ergänzung zum bisherigen Bestand. Hier stehen den Mietern nun sieben Zwei-Raum- und zwei Drei-Raum-Wohnungen mit 68 bis 120 Quadratmetern zur Verfügung – mit offenen Küchen, großer Fensterfront und Blick auf die Kernberge. Darüber hinaus befinden sich im Erdgeschoss zwei Gewerbeeinheiten.

Auf der Freifläche zwischen den beiden Häusern entstanden zudem 19 PKW-Stellplätze sowie eine abschließbare Unterstellmöglichkeit für Fahrräder. Entsprechend groß war das Interesse – bereits vor ihrer Fertigstellung waren alle 16 Wohnungen vermietet. Nachdem erst im Januar 2019 das Richtfest gefeiert wurde, konnten im Dezember bereits die ersten Mieter einziehen.

*„Wir haben die bestehende Fläche optimal genutzt und damit neue, attraktive Wohnungen in der Innenstadt geschaffen.“*

Tobias Wolfrum, Geschäftsführer von jenawohnen



Viele Balkone mit Blick ins Paradies bietet das neue Wohnhaus an der Knebelstraße. jenawohnen-Geschäftsführer Tobias Wolfrum beim Rundgang mit Bürgermeister und Stadtentwicklungsdezernent Christian Gerlitz und Roland Bak (Leiter Technisches Management jenawohnen, v. l.).